

Lydia KLINKENBERG, Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung

Sitzung vom 5. Oktober 2023

Frage Nr. 1478: Herr JERUSALEM (ECOLO)

Thema: **Vollzeitverträgen in der Kinderbetreuung**

Es gilt das gesprochene Wort!

In der Regierungserklärung sprach Ministerpräsident Oliver Paasch vor gut zwei Wochen davon, dass Kinderbetreuerinnen und -betreuern mit der Gründung des ZKB Vollzeitverträge in Aussicht gestellt werden.

Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Wie ist diese Aussage zu verstehen?
2. Wie soll der Arbeitstag dieser Personen aussehen?
3. Was machen diese Personen außerhalb der Betreuungszeiten?

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in der Tat werden allen Mitarbeitern – insofern es für die Funktion sinnvoll und machbar ist – Vollzeitverträge für das Zentrum für Kinderbetreuung (ZKB) angeboten. Für die Personalmitglieder besteht keine Pflicht zur Annahme des Vertragsangebots. Damit setzt die Regierung nicht nur ihr Versprechen der Aufwertung der Tätigkeit der Tagesmütter, der Mitarbeiter in den Krippen und in der außerschulischen Betreuung um, sondern schafft auch die Möglichkeit, dass durch die Reform der Umfang der Betreuung insgesamt gesteigert wird. Natürlich sind die Mitarbeiter nicht gezwungen, vollzeitig zu arbeiten.

Dies wurde mit den Gewerkschaften konzertiert und im Rahmen einer Personalversammlung den Mitarbeitern Ende September vorgestellt.

Die Maßnahme der Regierung, dem Personal Vollzeitverträge anzubieten, wurde allgemein sehr begrüßt.

Derzeit werden in Etappen die Vertragsangebote zugestellt. Die Kinderbetreuer in Heimarbeit (bisher Tagesmütter) erhalten bereits Mitte Oktober ihr Angebot, das Personal der Aube, der Verwaltung und der Kinderkrippen erhalten ihr Angebot Ende dieses Monats.

Während des gesamten Monats November organisiert die Personalabteilung des RZKB eine persönliche Sprechstunde auf Termin, damit genügend Zeit für eine umfassende Beratung besteht.

Die konkrete Organisation des Arbeitstages und die Verteilung der verschiedenen Tätigkeiten auf die Arbeitszeit (neben der Betreuung: Teamsitzungen, Weiterbildungen, vorbereitende Tätigkeiten, usw.) ist Sache des Managements des ZKB und liegt nicht im Entscheidungsbereich der Regierung.

Mit dem Angebot von Vollzeitverträgen hat die Regierung einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Berufe in der Kinderbetreuung geleistet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!